



Kurzinformation

Zur 5G-Technologie in Europa

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages haben aktuell einen Sachstand mit dem Titel „Kommunikationsstandard 5G - Aspekte zu möglichen Gesundheitsrisiken“ verfasst. Hierin wird der aktuelle Stand der möglichen gesundheitlichen Risiken des neuen Kommunikationsstandards „5G“ thematisiert.¹

Ebenfalls im April 2019 wurde im Auftrag des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie des Europäischen Parlaments eine Analyse des „Policy Department for Economic, Scientific and Quality of Life Policies“ unter dem Titel „5G Deployment: State of Play in Europe, USA and Asia“ publiziert.² Neben der Darstellung der Entwicklung in den führenden Ländern USA, China, Japan, Korea, Singapur und Taiwan, wird ein Vergleich zur EU aufgestellt (Seiten 22 ff). Hierin heißt es zusammenfassend:

Mit der Verabschiedung der European Electronic Communications Code im Dezember 2018³ wurde der Rechtsrahmen geschaffen, der die Verfügbarkeit einer ununterbrochenen 5G-Versorgung für Stadtgebiete und große terrestrische Transportwege beinhaltet. Alle Mitgliedsstaaten müssen nun 5G "Pionier"-Frequenzbänder (700 MHz, 3,5 GHz und 26 GHz) bis Ende 2020 umsetzen. Es sei jedoch unwahrscheinlich, dass alle Länder dieses Ziel erreichen würden. Derzeit haben neun Mitgliedstaaten ihre 5G-Aktionspläne veröffentlicht - Österreich, Frankreich, Finnland,

1 Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages: Kommunikationsstandard 5G - Aspekte zu möglichen Gesundheitsrisiken, WD 8 - 3000 - 049/19 vom 28. April 2019.

2 BLACKMAN, C., FORGE, S., 5G Deployment: State of Play in Europe, USA and Asia, Study for the Committee on Industry, Research and Energy, Policy Department for Economic, Scientific and Quality of Life Policies, European Parliament, Luxembourg, 2019; [http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2019/631060/I-POL_IDA\(2019\)631060_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2019/631060/I-POL_IDA(2019)631060_EN.pdf) [zuletzt abgerufen am 4. Juni 2019].

3 Vergleiche hierzu: <https://www.accesspartnership.com/introducing-the-new-european-electronic-communications-code-eecc/> [zuletzt abgerufen am 4. Juni 2019].

Niederlande, Spanien, Schweden, Deutschland, Luxemburg und das Vereinigte Königreich. Europa sei bei der Anzahl der durchgeführten 5G-Studien führend gewesen, wobei bis Anfang 2019 rund 138 Studien in 28 Mitgliedsstaaten registriert wurden.⁴

Informationen zu den Plänen einzelner ausgewählter Länder sind wie folgt abrufbar:

Österreich: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-austria>

Frankreich: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-france>

Finnland: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-finland>

Niederlande: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-netherlands>

Spanien: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-spain>

Schweden: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-sweden>

Deutschland: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-germany>

Italien: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-italy>

Luxemburg: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/country-information-luxembourg>

Abruf der Internetseiten am 4. Juni 2019

4 Ebd. Seite 22.